

Pressemitteilung

EUROVIA und ElectReon realisieren Pilotprojekt für induktives, kontaktloses Ladesystem in der Straße

<Berlin, November 2020> Mit der Unterzeichnung einer exklusiven Kooperationsvereinbarung für die Förderung und den Bau elektrisch aufgeladener Straßen in Deutschland, Frankreich und Belgien haben EUROVIA (eine VINCI-Tochter) und ElectReon, ein israelisches Start-up-Unternehmen, den Weg für ein erstes Pilotprojekt freigemacht, das im Auftrag der EnBW Energie Baden-Württemberg AG in Karlsruhe errichtet werden soll. Hierfür baut das Unternehmen eine Teststrecke, auf der ein Elektro-Nahverkehrsbus während der Fahrt über induktive Ladetechnik im Straßenbelag aufgeladen und emissionsfrei betrieben werden kann.

Das große Innovationspotential der direkt in die Fahrbahn integrierten induktiven Ladetechnik von ElectReon bestehe darin, dass sie anders als bestehende Systeme, ein kontaktloses Laden sowohl im Stand als auch während der Fahrt ermöglichen soll. Deshalb könne dieser neue Technologieansatz eine wesentliche Bedeutung für die weitere Entwicklung der Elektromobilität erlangen, da zum einen eine alternative Antwort auf die Frage der Energieaufladung und zum anderen auf die Verlängerung von Reichweiten gegeben werden soll.

Das in Deutschland einzigartige Projekt werde in einem ersten Schritt Anfang 2021 auf dem Gelände des Ausbildungszentrums der EnBW auf einer Gesamtlänge von 100 Metern (90 Meter dynamische Ladung / 10 Meter statische Ladung) realisiert. Im zweiten Schritt sollen 600 Meter einer öffentlichen Straße, die das Ausbildungszentrum mit der Stadt Karlsruhe verbindet, verbaut werden. Den Betrieb der internen Werks-Buslinie übernehmen die Verkehrsbetriebe Karlsruhe (VBK) als Dienstleister der EnBW.

Die Partnerschaft zwischen EUROVIA und ElectReon soll es ermöglichen, komplette Lösungen für Induktionsstraßen anzubieten: EUROVIA fördere die ElectReon-Lösung, indem sie sie in ihr "Produkt"-Angebot integriert und die Konzeption, den Bau und die Wartung der Ladeplattformen übernimmt. ElectReon liefere seinerseits die Ladetechnologie, einschließlich Installation, Betrieb und Wartung. Darüber hinaus seien an dem Projekt die VINCI-Einheiten VIA IMC (eine Tochtergesellschaft von EUROVIA und VINCI Highways) für die Planung und Omexom (VINCI

Pressekontakt:

Sina Priegnitz
Telefon: +49 30 54684-920
Mobil: +49 15257961252
E-Mail: sina.priegnitz@eurovia.de

Über EUROVIA:

EUROVIA ist eines der führenden Straßenbauunternehmen Deutschlands. Als Tochterunternehmen von VINCI, einem Weltmarktführer in den Bereichen Bau und Konzession, erwirtschafteten die ca. 3.700 Mitarbeiter innen und Mitarbeiter von EUROVIA Deutschland im Jahr 2019 eine Leistung von 922 Millionen Euro. Das Unternehmen verfolgt einen integrierten Ansatz: Von der Rohstoffgewinnung über die Produktion von Asphaltmischgut bis hin zur Fertigstellung und dem Erhalt kompletter Verkehrsinfrastrukturen, wie z. B. Straßen, Brücken und Kanäle, bietet EUROVIA alle Leistungen des Verkehrswegebbaus aus einer Hand.

Energies) für die Kabelleitungsarbeiten beteiligt. Insgesamt knüpfte das Projekt an eine frühere Zusammenarbeit für einen Prototypen in Schweden und Deutschland an, an dem Omexom (VINCI Energies) ebenfalls beteiligt war.